



BBU-Pressemitteilung
14.09.2017

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Lingen: Protest gegen Atomkraft während der Rede von Kanzlerin Merkel

(Bonn, Lingen, 14.09.2017) Die umstrittenen Atomanlagen in Lingen bleiben weiter in der Diskussion. Am Rande der Wahlkampfreden von Bundeskanzlerin Angela Merkel haben am Mittwoch (13.9.2017) in Lingen Anti-Atomkraft-Initiativen aus Niedersachsen und aus Nordrhein-Westfalen die sofortige Stilllegung des AKW Lingen 2 sowie der Lingener Brennelementefabrik und der Urananreicherungsanlage In Gronau gefordert. Der Arbeitskreis Umwelt Schüttorf hatte eine Mahnwache organisiert, mit der auch gegen den Export von Brennelementen aus Lingen für Atomkraftwerke in Belgien, Frankreich und anderswo demonstriert wurde. Zudem forderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Protestveranstaltung das generelle Verbot und die Vernichtung aller Atomwaffen.

Bereits am Samstag (9.9.2017) hatten in Lingen rund 500 besorgte Bürgerinnen und Bürger für den sofortigen und internationalen Atomausstieg demonstriert. Und am Dienstag (12.9.2017) haben Umweltgruppen und der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) bei einem Anhörungstermin in Lingen ihre Einsprüche gegen die weitere Nutzung von Wasser aus dem Dortmund-Ems-Kanal für den Weiterbetrieb des AKW Lingen 2 ausführlich begründet.

Ein weiterer Erörterungstermin zur zukünftigen Nutzung des Speichersees bei Geeste für den Weiterbetrieb des AKW Lingen 2 beginnt am 18. September 2017 (Montag) um 10 Uhr in der Halle IV in Lingen, Kaiserstraße 10 a. Der Termin ist nicht öffentlich, es können nur Personen teilnehmen, die Einsprüche oder Stellungnahmen bei der Genehmigungsbehörde eingereicht haben. Der BBU weist aber darauf hin, dass eine Teilnahme auch mit Vollmachten ermöglicht werden kann. Wer sich von dem AKW Lingen 2 und von den Auswirkungen der wasserrechtlichen Genehmigungen betroffen fühlt, kann sich zum Informationsaustausch bei BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz unter 02562-

23125 oder udo.buchholz@bbu-bonn.de, sowie beim BBU in der Geschäftsstelle unter 0228-214032 melden.

Hintergrundinformationen zu den Erörterungsterminen in Lingen:

<http://bbu-online.de/presseerklaerungen/prmitteilungen/PR%202017/13.09.17.pdf>

Engagement unterstützen

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://bbu-online.de>, telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet <https://www.facebook.com/BBU72/>. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.